



Joanna Kosinska, Unsplash.com

# ALBERT PESSO SYMPOSIUM

**PBSP**  
Pesso Boyden System Psychomotor®



Patrick Tomasso, Unsplash.com



Markus Spiske, Unsplash.com

**Samstag,  
02. November 2019  
Haus der Wirtschaft  
Berlin Charlottenburg**



Raj Eiamworakul, Unsplash.com

## LEBENSWELTEN

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

Nach dem großen Erfolg des Symposiums im Osnabrücker Schloss im vergangenen Jahr, u.a. mit Bessel van der Kolk und Leonhard Schrenker und 200 weiteren Gästen, haben wir uns dieses Jahr mit Berlin einen neuen Veranstaltungsort ausgesucht. Mit dieser Tagung setzen wir die Reihe von Symposien fort, die 2016 und 2017 in Kooperation des Albert Pesso Instituts mit der CIP-Akademie München, unter der Leitung von Markus Reicherzer, Serge Sulz und Michael Bachg in München durchgeführt wurden. Veranstalter dieses Symposiums ist in diesem Jahr erstmalig die neu gegründete Mitgliedervereinigung „Pesso Boyden Association PBSP® e.V.“

In dessen Namen darf ich Sie und Euch herzlich einladen und freue mich auf einen gemeinsamen praxisnahen Thementag zur körperorientierten Psychotherapiemethode „Pesso Boyden System Psychomotor®“.



## Zu den zwei Vorträgen



Foto: Gila Kriz

## Programm

9.00 Uhr	Kaffee
9.30 Uhr	Begrüßung und Eröffnung des Symposiums, Michael Bachg
9.45 Uhr	Vortrag Prof. Dr. Jürgen Kriz: <b>Pesso-Therapie und die Lebenswelt des Subjekts</b>
11.00 Uhr	Kaffeepause
11.30 Uhr	Vortrag Leonhard Schrenker: <b>Können Paarbeziehungen alte Wunden heilen?</b>
12:30 Uhr	Mittagspause
13:30 Uhr	<b>Parallele Workshops I – V</b>
15:30 Uhr	Kaffeepause
16:00 Uhr	Get together: Auswertung der Tagung: <b>Ertrag, Anregungen und Ausblick</b>
17:00 Uhr	Ende des Symposiums
18:30 Uhr	Chillen in einer coolen Location in Berlin

### Jürgen Kriz:

#### **Pesso-Therapie und die Lebenswelt des Subjekts**

Pesso hat stets betont, dass die komplexen Prozesse, mit denen die inneren, subjektiven, Bilder auf der Bühne des Bewusstseins in Passung zu den „objektiven“ äußeren Gegebenheit entfaltet werden, von vielen Einflussfaktoren abhängen. Denn die psychischen und interpersonellen Prozesse, auf die wir bei der Arbeit meist unser Augenmerk richten, sind eingebettet in körperliches und kulturelles Geschehen, das u.a. in Form von Bedürfnissen bzw. Leit(d)sätzen erhebliche Auswirkungen hat, obwohl diese meist wenig bewusst sind. Die sich daraus ergebende Lebenswelt des Subjekts ist komplementär zur „objektiven“ Beschreibungswelt der Wissenschaftler und Berater zu sehen – worauf Begriffspaare wie z.B. „Befindlichkeiten“ und „Befunde“ hinweisen. Obwohl wenig davon explizit so ausgeführt ist, lässt sich zeigen, dass Albert Pesso vieles davon berücksichtigt hat, Dies soll in dem Vortrag herausgearbeitet werden.



### Leonhard Schrenker:

#### **Können Paarbeziehungen alte Wunden heilen?**

**Die Aufladung von nahen Beziehungen mit ungestillten frühen Bedürfnissen aus der Sicht der Pesso-Therapie (PBSP®)**

In der Arbeit mit Paarkonflikten bietet die Pesso-Therapie eine hervorragende Methode, die jeweilige dysfunktionale „Aufladung“ des Gegenübers ins föhlende Bewusstsein zu bringen. Darunterliegende frühe Defizite, traumatische Prägungen oder elterliche Parentifizierungen können offengelegt und bearbeitet werden. An Hand eines konkreten Fallbeispiels werden diese Zusammenhänge dargestellt und auch die therapeutische Arbeit im Rahmen einer sog. Paarstruktur. Am Ende eines solchen Prozesses können die beiden Partner, eingebunden in das Erleben ihrer jeweiligen heilenden Antidotes als Kind, auf der gleichzeitig vorhandenen erwachsenen Ebene auf ihren Anfangskonflikt zurückschauen und neue Möglichkeit des Umgangs damit entdecken.



## Wichtige Infos

### Veranstaltungsort:

Haus der Wirtschaft, Am Schillertheater 2,  
Berlin Charlottenburg (siehe Anfahrtsskizze im Anhang)

### Call for papers:

Das Programm sieht zwei Vorträge am Vormittag und fünf Workshops am Nachmittag vor. Vorschläge zu den Workshops können von allen evaluierten PBSP® Therapeut\*innen und zertifizierten Therapeut\*innen, Supervisor\*innen und Trainer\*innen in Ausbildung eingereicht werden. Dadurch sollen die Teilnehmenden den Inhalt des Symposiums selbst mitgestalten. Inhaltlich können Workshops zu Anwendungsmöglichkeiten von PBSP® im Kontext von Therapie, Beratung oder Coaching angeboten werden, und zwar im Einzel-, Paar- oder Gruppensetting.

### Bitte schickt das Abstract zu eurem Workshop bis zum 30.05.2019 an [assistenz@albert-pesso-institut.de](mailto:assistenz@albert-pesso-institut.de)

Ein Gremium aus dem Vorbereitungsteam wird die Vorschläge evaluieren und kurzfristig Rückmeldung geben, welche Vorschläge angenommen werden. Nach der Auswahl wird das Workshop Programm versendet.

### Anmeldungen sind ab sofort möglich unter der Email Adresse:

[assistenz@albert-pesso-institut.de](mailto:assistenz@albert-pesso-institut.de). Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung den Namen, Vornamen, Anschrift und eine Telefonnummer an.

**Kosten:** Die Teilnahmegebühr beträgt 65€ für Vereinsmitglieder und 85€ für Nichtmitglieder.

**Frühbucher: Anmeldungen bis zum 15. Mai erhalten einen Frühbucher Rabatt in Höhe von 20%, d.h. 52€ für Vereinsmitglieder und 68€ für Nichtmitglieder.**

### Kontoverbindung: Pessa Boyden Association PBSP e.V.

IBAN: DE15 2655 0105 1551 9132 03

BIC: NOLADE22XXX

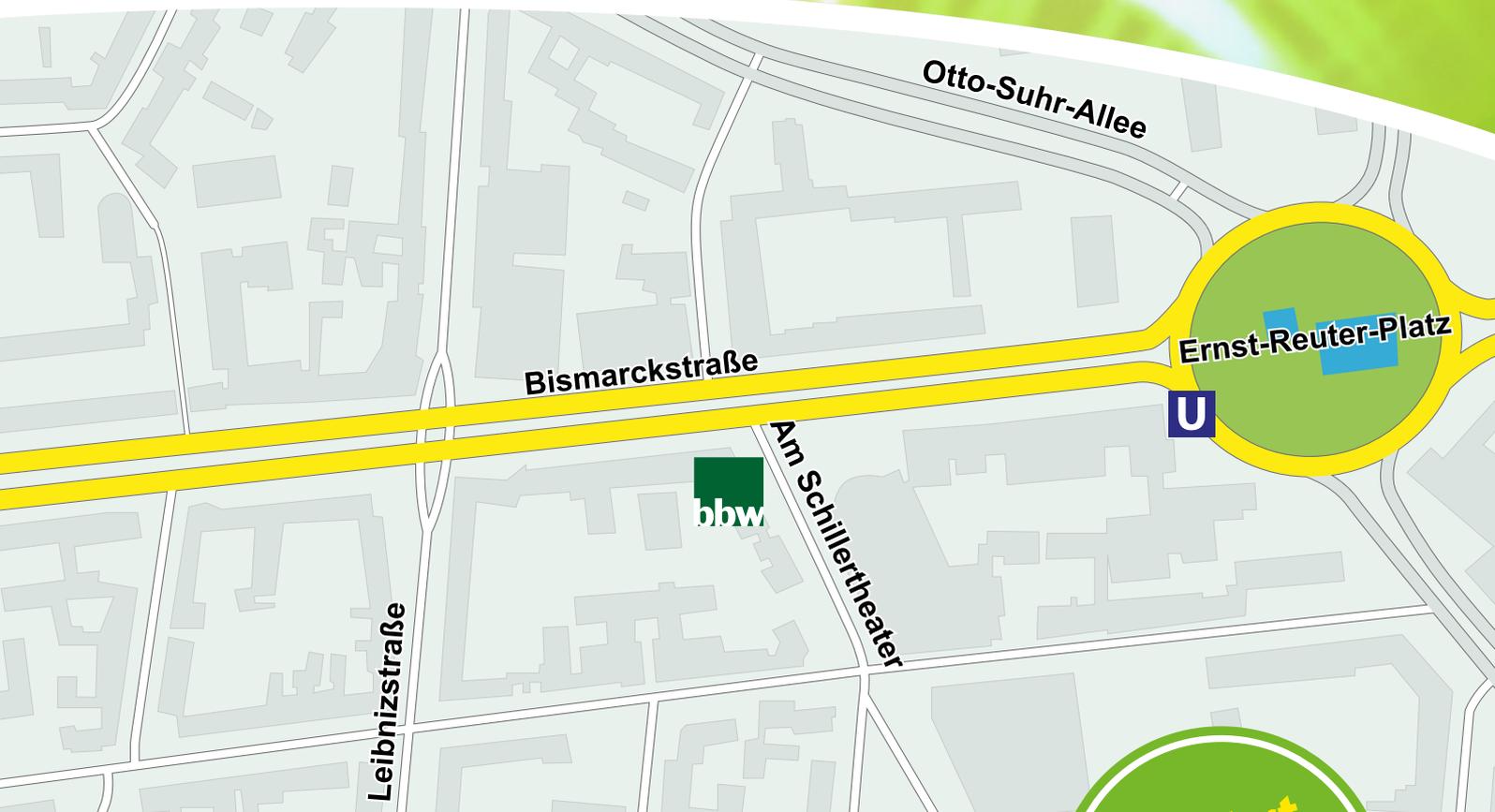


## Referenten

**Prof. Dr. Jürgen Kriz** ist Emeritus für Psychotherapie und Klinische Psychologie an der Universität Osnabrück und hatte Gastprofessuren in Wien, Zürich, Berlin, Moskau, Riga und den USA. Er ist Ehrenmitglied etlicher psychotherapeutischer Fachgesellschaften und erhielt mehrere Preise und Auszeichnungen. In diesem Jahr ist Prof. Kriz Preisträger der Dr. Margrit Egnér-Stiftung. Er verfasste 22 Bücher und über 300 Fachbeiträge. Seit 2004 war Jürgen Kriz mit Albert Pessa befreundet und lud ihn wiederholt zu Vorträgen an die Universität Osnabrück ein. Mit seinem 2017 erschienen aktuellen Buch „Subjekt und Lebenswelt“ gab er Inspiration für unser diesjähriges Symposium.

**Leonhard Schrenker** ist international zertifizierter Trainer und Supervisor für Pessa-Therapie (PBSP), Autor zahlreicher Veröffentlichungen zu spezifischen Themenstellungen in Fachzeitschriften und ein äußerst erfahrener Leiter von Pessa-Gruppen. Eine seiner Spezialitäten ist die Arbeit mit sog. „Pastrukturen“ in Paargruppen mit Pessa-Therapie.





# Haus der Wirtschaft, Am Schillertheater 2



## Standort-Information

Das Berliner Haus der Wirtschaft am Schillertheater Ecke Bismarckstraße ist der Sitz der Vereinigung der Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg (UVB) und einer Reihe anderer Wirtschaftsverbände. Deshalb sind hier auch der bbw Bildungswerk der Wirtschaft in Berlin und Brandenburg e. V. und die bbw Akademie für Betriebswirtschaftliche Weiterbildung GmbH ansässig.

## Anreise

**Vom Hauptbahnhof aus mit S- und U-Bahn:**  
mit der S75, S7, S9 oder S5  
(Richtung Spandau, Potsdam, Westkreuz)  
bis S-Bhf. Savignyplatz, Ausgang Schlüterstraße  
**oder**  
mit der S75, S7, S9 oder S5  
(Richtung Spandau, Potsdam, Westkreuz)  
bis Bahnhof Zoo, umsteigen in U2  
(Richtung Ruhleben) bis Ernst-Reuter-Platz,  
Ausgang Bismarckstraße